

Störche in Rheinhessen und nördlicher Vorderpfalz – Info August 2012

1. Bruterfolge und Beringungen (Stand 31.07.2012)

Im Auftrag der Vogelwarte Radolfzell konnten im Erfassungsjahr/-gebiet in 45 Brutnestern 66 Jungstörche mit ELSA-Kennringen beringt werden, die mit einer Ausnahme alle flügge wurden. Aus den Nestern auf den Hochspannungsmasten in Mainz-Laubenheim und Budenheim flogen 25 Jungstörche leider wiederum unberingt aus (Tab.1).

Tab.1 Nach SCHÜZ (1952) werden für den Weißstorch international gebräuchliche Abkürzungen verwendet: HPmx = Horstpaar mit flüggen Jungen; HPg = Horstpaar mit Gelege; HPe = Horstpaar mit erfolgreich geschlüpften Jungen; HPo = Horstpaar ohne Junge (Brutverlust); HPa = allgemeines, während der Brutzeit Nest besetzendes Storchpaar.

Neststandort	Bruterfolg	Beringung
Römerberg-Mechtersheim RP / Altenhof	HPm1	19.06.2012
Römerberg-Mechtersheim RP / Speyerer Straße	HPm3	02.06.2012
Neustadt-Geinsheim / NW Kirche	HPm4	21.05.2012
Harthausen RP / Obere Flussgewanne	HPm1	18.06.2012
Haßloch RP / Am Hirtenweg	HPm4	05.06.2012
Haßloch RP / Aumühle	HPm2	05.06.2012
Neust.-Lachen-Speyerdorf NW / Bei der Speyerdorfer Mühle	HPm3	12.06.2012
Schifferstadt RP / VP Eiche	HPm3	13.06.2012
Schifferstadt RP / VP Eiche II	HPm3	21.06.2012
Schifferstadt RP / VP Eiche III	HPm1	21.06.2012
Schifferstadt RP / VP Kiefer	HPm2	21.06.2012
(Schifferstadt RP / Freigehege)	HPm2*	13.06.2012
Schifferstadt RP / Im Hellwich	HPa	—
Böhl-Iggelheim RP / Im Wiesengarten	HPm3	10.06.2012
(Bobenheim-Roxheim RP / VP Boden 2)	HPm2*	22.06.2012
Bobenheim-Roxheim RP / VP Teichanlage	HPm4	28.05.2012
Bobenheim-Roxheim RP / VP Flamingowiese	HPm2	28.05.2012
Bobenheim-Roxheim RP / VP Weide-Mast	HPm2	28.05.2012
Bobenheim-Roxheim RP / VP Auf Voliere	HPa	—
Bobenheim-Roxheim RP / VP Winterhaus	HPe	26.06.2012
Bobenheim-Roxheim RP / VP Bei Gerätecontainer	HPg	—
Bobenheim-Roxheim RP / Feilitzschstraße	HPg	—
Bobenheim-Roxheim RP / Roxheimer Straße	HPm1	26.06.2012
Worms WO / Tiergarten	HPm4	15.06.2012
Eich AZ / An der Geflügelzuchtanlage	HPm3	06.06.2012
Gimbsheim AZ / Zum Schwimmbad	HPm3	06.06.2012
Ingelheim MZ / Harter Au	HPe	—
MZ-Laubenheim MZ / 100-kV-Mast, I	HPe	—
MZ-Laubenheim MZ / 100-kV-Mast, II	HPm4	—
MZ-Laubenheim MZ / 100-kV-Mast, III	HPm2	—
MZ-Laubenheim MZ / 100-kV-Mast, IV	HPm3	—
MZ-Laubenheim MZ / 100-kV-Mast, V	HPm1	—
MZ-Laubenheim MZ / 100-kV-Mast, VI	HPm3	—
MZ-Laubenheim MZ / 100-kV-Mast, VII	HPo	—
MZ-Laubenheim MZ / 100-kV-Mast, VIII	HPm2	—
MZ-Laubenheim MZ / 100-kV-Mast, IX	HPm1	—
MZ-Laubenheim MZ / 100-kV-Mast, X	HPe	—

MZ-Laubenheim MZ / 100-kV-Mast, XII	HPm2	—
MZ-Laubenheim MZ / 100-kV-Mast, XIII	HPm2	—
MZ-Laubenheim MZ / 100-kV-Mast, XIV	HPm2	—
Budenheim MZ / Haderau	HPe	—
Budenheim MZ / Umspannwerk Nord	HPm3	—
Bingen-Gaulsheim MZ / An den Rheinwiesen	HPm 5	01.06.2012
Bingen-Dietersheim MZ / An der A61	HPm4	01.06.2012
Gensingen MZ / Fasanerie	HPm4	18.06.2012

*Mischpaar aus Wildstorch und vogelparkeigener, flugunfähiger oder flugunfähig gehaltener Störchin – wird in der Statistik unter „Paare in Haltungen“ geführt.

Bei meiner **Beringungsarbeit am Nest** bekam ich in diesem Jahr wiederum verlässlich **bewährte Hilfe** (Tab.2) – auch vonseiten meiner Beringerkollegen Christian Reis und Thomas Antrett – für die ich mich an dieser Stelle sehr herzlich bedanken möchte:

Tab.2 „Beringungshelfer“

Römerbg.-Mechtersheim / RP	Freiwillige Feuerwehr Römerberg (Drehleiter)
Neustadt-Geinsheim / NW	Firma Zeidler, Lachen (Autokran)
Harthausen / RP	Pfalzwerke AG, Bereichsleitung Landau (Hubsteiger)
Haßloch / RP	Pfalzwerke AG, Bereichsleitung Landau (Hubsteiger)
Neust.-Lach.-Speyerdorf / NW	Firma Bauscher, Neustadt (Hubsteiger)
Schifferstadt / RP	Baumpfleger Joachim Osterheld, Landau
Böhl-Iggelheim / RP	Firma Kern, Billigheim (Hubsteiger)
Bobenheim-Roxheim / RP	Freiwillige Feuerwehr Bobenheim-Roxheim (Drehleiter)
Worms / WO	Stadtwerke Worms (Hubsteiger)
Eich / AZ	EWR NETZ GmbH, Bezirksstelle Worms (Hubsteiger)
Gimbsheim / AZ	EWR NETZ GmbH, Bezirksstelle Worms (Hubsteiger)
Bingen-Dietersheim / MZ	Amprion GmbH, Bereichsleitung Kreuznach (Freileitungsmonteur Pascal Schaust)
Gensingen / MZ	Freiwillige Feuerwehr Sprendlingen-Gensingen (Drehleiter)
Bingen-Gaulsheim / MZ	Amprion GmbH, Bereichsleitung Kreuznach (Freileitungsmonteur Pascal Schaust)

2 Die Storchengeschichte – Ein „Eingriff“ ins Storchleben (Bobenheim-Roxheim, 26. Juni 2012)

			
<i>Die Familie vereint: Mutter hütet ihr Einzelkind, Vater wacht auf dem Dach. Entspannt. Noch.</i>	<i>Doch nun weckt etwas die ganze Aufmerksamkeit der Eltern...</i>	<i>Da kommt ein roter Kasten bedrohlich näher!</i>	<i>Die Störchin wendet sich ab...</i>
			
<i>„Mamaaa! Lauf nicht weg!“</i>	<i>ERLKÖNIG lässt grüßen...</i>	<i>Welch eine Freude: Das Ding ist weg und Mutter wieder da.</i>	<i>Wenig später: „Mama, ich hab’ Hunger.“ – Na, also...</i>

3. Wiederfundmeldungen

In Tabelle 3 werden einige „aktuelle“ Wiederfunde aus dem europäischen Ausland mitgeteilt. Schon die wenigen, im Erfassungsgebiet geschlüpften Individuen genügen, um interessante Verhaltensweisen auch für

unsere rheinland-pfälzischen Störche zu bestätigen. Da gibt es den typischen Rastvogel, der sich mehrere Tage im Umkreis von nur zehn Kilometer im optimalen Nahrungsgebiet aufhält (xxx). Es wird die Neigung der Jungstörche deutlich, sich großen, lang zusammenhaltenden und umherziehenden Gruppen anzuschließen (xxx). Es ist faszinierend, dass sich über fast tausend Kilometer in diesen Großgruppen Individuen finden, deren heimatliches Schlupfnest gerade mal 28 Kilometer entfernt liegt (xxx). Die beiden letzten Stationen im Leben eines Zweijährigen sind genauso zu erfahren (xxx) wie der Brutversuch eines Gleichaltrigen (xxx). Und wieder einen Beweis, dass auch nach dem Verlust eines Elternteils im Gehege groß gewordene und fachgerecht ausgewilderte Jungstörche artgemäß nach Süden ziehen und dort ihr zweites Lebensjahr verbringen, liefert der vom Silo des Heidehofes stammende DER A9737 (xxx).

Tab. 3 *Bemerkenswerte Wiederfunde aus den Jahren 2010 bis 2012*

Ring-Nr.	Bering.-jahr	Beringungsort	Fundort	Funddatum	km vom Ber.ort	Bemerkungen
A9710	2009	Worms	El Cortalet, Girona, Spanien	29.09.2010	917	Ablesung
A9710	2009	Worms	Castello Dempuiries, Girona, Spanien	05.10.2010	917	Ablesung
A9710	2009	Worms	Apocador de Pedret i Marza, Gir., Span.	31.10.2010	910	Ablesung
A9711	2009	Worms	La Cartuja Baja, Zaragoza, Spanien	13.11.2011	1066	Ablesung, in Gruppe von 85 Ind.
A9711	2009	Worms	Poligonos Industriales, Cartuja Baja, Zaragoza, Span.	13.11.2011	1138	Ablesung, in Gruppe von 85 Ind.
A9724	2009	Mz-Laubenheim	Besançon, Doubs, Frankreich	26.08.2011	346	Ablesung
A9724	2009	Mz-Laubenheim	Tresques, Gard, Frankreich	30.08.2011	708	Totfund
A9733	2009	Bobenh.-Roxheim	Flammerecourt, Haute Marne, Frankr.	01.09.2011	278	Ablesung, Brutvogel
A9734	2009	Gensingen	El Pla del Penedes, Barcelona, Spanien	01.03.2010	1060	Ablesung
A9737	2009	Neustadt-Lachen-Speyerdorf	Thise, Doubs, Frankreich	28.08.2011	295	Ablesung (Handaufzucht, auf Kollerinsel ausgewildert!)
AF629	2011	Bobenh.-Roxheim	Portimao, Aveira, Portugal	16.01.2012	1931	Ablesung, auf Deponie
AF638	2011	Bobenh.-Roxheim	Capcir, Pyrénées-Orientales, Frankr.	21.08.2011	913	Ablesung, in Gruppe von 230 Ind.
AF638	2011	Bobenh.-Roxheim	Cerdagne, Pyrénées-Orientales, Frankr.	22.08.2011	933	Ablesung, in Gruppe von 230 Ind.
AF638	2011	Bobenh.-Roxheim	Cerdagne, Pyrénées-Orientales, Frankr.	23.08.2011	933	Ablesung, in Gruppe von 230 Ind.
AH580	2011	Böhl-Iggelheim	Capcir, Pyrénées-Orientales, Frankr.	21.08.2011	888	Ablesung, in Gruppe von 230 Ind.
AH580	2011	Böhl-Iggelheim	Cerdagne, Pyrénées-Orientales, Frankr.	22.08.2011	908	Ablesung, in Gruppe von 230 Ind.

Alle Meldungen kommen aus Orten entlang der bekannten Zugroute der Weststörche. Ohne zuverlässige Beobachter, Ringableser vor Ort und Melder ist keine Kenntnis von den Stationen eines Storchens Lebens zu gewinnen. Wie gut ein solches Team funktionieren kann, beweist die <Aktion PfalzStorch> anlässlich der alljährlichen Wiesenbewässerung in den südpfälzischen Queichwiesen...

Nachträge

Nach dem Flügge werden beginnt für die Storchfreunde die Zeit, wo sie um das weitere Wohlergehen ihrer Schützlinge bangen. Unfälle im Brutgebiet – zumeist an Energiefreileitungen – sind das Schicksal leider allzu vieler Jungstörche in der heutigen Zeit.

Am 14. Juli 2012 fand der Jungstorch DER AL 272 den Stromtod in Gimbsheim/AZ an einem nestnahen Schalter-Endmast, dessen aufgebrachtes Stehbrett die Traversen nicht vollständig überspannt und daher als Sicherungsmaßnahme nicht ausreicht.

Zwei unberingte Jungstörche aus Mainz-Laubenheim wurden Kollisionsopfer, sie konnten ihrer Fundlage nach den Mastnestern zugeordnet werden (Abb.1 und 2):

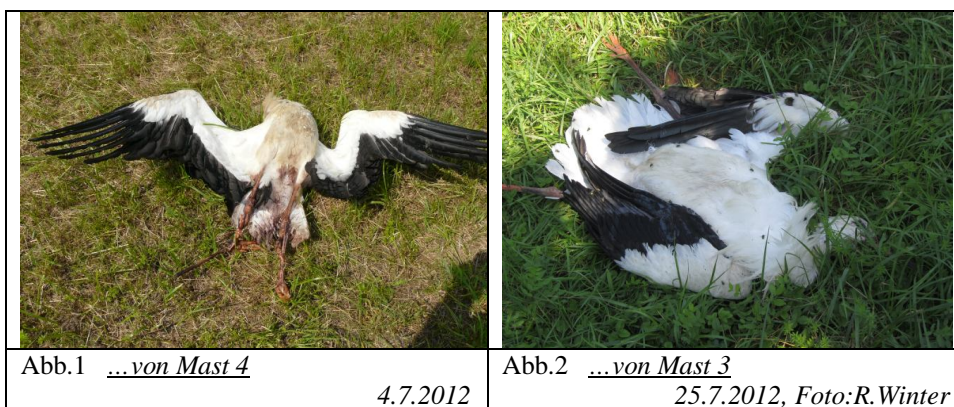


Abb.1 ...von Mast 4

4.7.2012

Abb.2 ...von Mast 3

25.7.2012, Foto: R. Winter

So erschütternd diese Bilder auch sind, jeglicher Stromtod von Großvögeln ist zu dokumentieren: Fundlage, Nummer des nächststehenden E-Mastes. Bei Hochspannungsfreileitungen in Verbindung mit einer andauernd starken Windströmung wie im Falle der Laubenheimer Maste ist ein Kenntlichmachen der Leiterseile durch Sichtfahnen wenig sinnvoll, es wird dort immer wieder zu Unfällen kommen.

Bei 20-kV-Freileitungen, an denen im Gebiet am 11. Juli 2012 bei Böhl-Iggelheim/RP und am 13.8.2012 bei Geinsheim/NW zwei Juvenile der ELSA-0-Serie der Ringzentrale Wilhelmshaven zu Tode kamen, sollte eine Verbesserung des Vogelschutzes schon möglich sein.

Zum guten Ende noch einen erfreulichen Wiederfund ganz im Norden unseres Bundeslandes, fast an der Grenze zu Nordrhein-Westfalen:

In der Morgenfrühe des 4. Juli 2012 schreitet auf einer frisch gemähten Wiese zwischen Asbach und Rindshausen, Kreis Neuwied, ein Storch flott voran (Abb.3). Ein Foto gelingt, DER AF615 ist identifiziert, über einen NABU-Fachmann landet die Information auf meinem Schreibtisch. In der Dokumentation wühlen ist jetzt angesagt. Klein AF615 findet sich in der Beringungsliste mit dem Vermerk „Hackerl“. Er hatte sich beim Beringen aufmüßig gezeigt (Abb.4). Er stammt aus dem Brutnest auf der Kollerinsel, das zu Baden-Württemberg gehört, aber von Otterstadter Storchfreunden betreut wird. Wer in solch einem optimalen Lebensraum aufwächst, nahrungsergiebig und freileitungsfrei, dazu noch einen Storch wie DER A5117 (*Bingen-Gaulsheim 2006) seinen Vater nennt, der muss ja ein Hoffnungsträger werden!



Abb.3 Er weiß genau, wo es lang geht. Allein und selbstbewusst den besten Nahrungsbiotop findend, wie er es gelernt hat. 4.7.2012, Foto: A. Buda



Abb.4 Trotzig steckt AF615 nach der Beringung seinen Schnabel in die Nestmulde: Na, der hab' ich's aber gegeben... 23.6.2010



Abb.5 Der Hunger treibt den flüggen AF615 mit seinen beiden Geschwistern hinter ihrem Vater her. 30.7.2010, Foto: H. Braune

Herzlichen Dank all denen, die auch in diesem Storchjahr 2012 mit großem Engagement „ihre Störche“ beobachtend und betreuend begleitet haben und zuverlässig brutbiologische Daten meldeten. Es werden immer weniger...

Bad Dürkheim, 16. August 2012

Ingrid Jungs